

Hackintosh für 200€ möglich?

Beitrag von „grt“ vom 25. Februar 2021, 17:42

ich würde einen mix aus generation und hersteller als entscheidungsgrundlage bevorzugen. ivybridge, und dann noch im dauerbetrieb als miningkiste lieber nicht...

und die bürokisten sind wirklich nicht die schlechtesten. gerade die, die z.b. auch in firmen und ämtern eingesetzt werden. bei denen geben sich die hersteller nämlich mühe, und missbrauchen den kunden nicht als hardware-endtester.. wenss da in einer baureihe gehäuft ausfälle gibt, kauft die firma ganz fix die nächste charge bei einem anderen hersteller..

mit ein grund für die gute qualität der business-notebooks von lenovo, dell etc.. die dinger laufen nicht von ungefähr noch im alter von 10 oder mehr jahren fleissig vor sich hin. absolut kein vergleich mit den consumergeräten selbst der gleichen hersteller.

und ich denk doch, dass man das auf die esprimos und optiplexe und so ein wenig übertragen kann. was im "professionellen bereich" in firmen, büros, ämtern etc. genutzt wird, ist höchstwahrscheinlich robuster, weniger ausfallgefährdet und langlebiger, als das, was dem consumer so alles angeboten wird.